

# Doppeltes Gold für Theresa Volckmann

Einzel- und Mannschaftstitel im Springen bei den Süddeutschen Pony-Hallenmeisterschaften



Bronze für Jana Schrödter und Havana Jack

Große Schwestern können – wenn sie wollen – manchmal so nett sein. Selina Volckmann war jedenfalls sehr nett zu ihrer zwei Jahre jüngeren Schwester Theresa. In der Reiterfamilie Scheidel/Volckmann in Mannheim (s. Bericht in diesem Heft) wurde Anfang des Jahres beratschlagt. Dabei kam heraus, dass Selina Volckmann, die mit 16 Jahren eigentlich noch mit Ponys starten dürfte, lieber nach vorne blickt und auf Großperde umsatelt. Theresa sollte das erfahrene Pony Damigo bekommen, so wie andere Geschwister schon mal den Skianzug „erben“, wenn die große Schwester herausgewachsen ist.

Der Plan ging auf. Mit dem 13-jährigen dänischen Schimmelpony Damigo siegte die Gymnasiastin in der Einzelwertung des Süddeutschen Pony-Hallenchampionats in Linkenheim-Hochstetten – es war der größte Erfolg bislang in der jungen Karriere der Reiterin. Mehr noch: Mit ihrem zweiten Pony El Hardy, der „Professor“ genannt wird, weil er schlau und vorsichtig das Kind wie auf einem Wattebausch durch den Parcours trägt, gehörte Theresa Volckmann auch zum baden-württembergischen Team, das knapp, aber immerhin auch in der Mannschaftswertung die Goldmedaille sicherte; überraschend als „Baden-Württemberg II“.

## Das Nesthäkchen Lea-Sophie Gut

Sehr erfolgreich wurde das Wochenende auch für Lea-Sophie Gut aus Sulmingen bei Biberach. Das elfjährige Nesthäkchen ritt in allen drei Prüfungen beständig und belegte mit Salvador den zweiten Platz in der Einzelwertung. Lea-Zoe Rothermel aus Östringen mit Fame, Chayenne Peters aus Allensbach mit dem er-

fahrenen Connection D und Anne Götter aus Eppingen auf Steendieks Jolly Cœur schafften es alle unter die besten zwölf. Alle Achtung, das ist durchaus ein beachtlicher Erfolg, vor allem für Landestrainer Matthias Müller aus Weinheim.

Im Mannschafts-Springen am Samstag wurde es knapp, als das eigentliche B-Team am Ende an Bayern vorbeizog, diesmal mit Anne Götter auf Steendieks Jolly Cœur, Lisa Marie Winkenbach auf Steendieks Monte Cassini, Theresa Volckmann mit El Hardy und Chayenne Peters vom Bodensee auf ihrem Connection. Doppel-Gold als Gastgeber, der Ponybeauftragte Heinz Bürk sonnte sich sichtlich im Erfolg.

## Die starke Leistung der Jana Schrödter

Im Dressurviereck war es für die Ponyreiterin in den vergangenen Jahren erfahrungsgemäß schwieriger, was vor allem daran liegt, dass die Hessen-Jugend extrem stark beritten ist – bisweilen bis zur Unschlagbarkeit. Das war auch in Linkenheim nicht anders.

Aus baden-württembergischer Sicht sticht hier die großartige reiterliche und kämpferische Leistung von Jana Schrödter aus Riedheim bei Ulm auf ihrem mitunter etwas aufmüpfigen Wallach Havana Jack heraus. Die 13-jährige Tochter der beiden Berufs- und Grand-Prix-Reiter Sabina und Jörg Schrödter begann versiert in der ersten Wertung und landete auf Rang drei hinter den starken Hessinnen Semmieke Rothenberger mit dem neunjährigen Fuchs Paso Doble und Tabea Schroer mit dem Hengst

Voyager. Der baden-württembergische Richter und frühere Landesverbands-Geschäftsführer Christian Abel sah Jana Schrödter sogar auf Platz eins; mutig, aber nicht abwegig! Stark startete auch Holger Schulzes Schülerin Ann-Cathrin Rieg aus Göppingen mit Lawn Hill; sie verteidigte ihren vierten Platz bis ganz zum Schluss. In der Mannschaftsprüfung am Samstagabend, als es draußen schon dunkel war, ließ sich Schröders Havana Jack in der Halle irritieren und machte Sperenzchen. Nur allmählich bekam sie ihn in den Griff, aber in der Teamwertung reichte es nur für Rang drei (außerdem mit Maja Langensteiner und Donchester sowie Philipp Merkt auf Golden Juica).

So etwas lässt sich eine kleine Schrödter aber nur einmal gefallen, schon am nächsten Tag hatte sie den Frechdachs wieder im Griff und ritt mit mehr als 73 Prozent die Kür ihres Lebens – die Bronzemedaille war der Preis für diesen Kampfgeist. Ann-Cathrin Rieg wurde Vierte, war damit im starken Feld aber auch zufrieden, Philipp Merkt, der „Hahn im Korb“, gewann auf Golden Juica die abschließende Trost-Prüfung der Nicht-Finalisten und setzte damit ein Tüpfelchen aufs i. Alles in allem, sehr ordentliche Leistungen der Ponyreiter beim ersten vergleichenden Saisonstest des Jahres. Großes Lob bekam der Linkenheimer Hubertushof für seine perfekten Rahmenbedingungen auf einer der schönsten Reitanlagen Süddeutschlands. Mit dieser Reitanlage spielt Baden-Württemberg in der ersten Liga.

Roland Kern



Gold für Chayenne Peters, Theresa Volckmann, Anne Götter und Lisa Marie Winkenbach